

Herkunftssprache Polnisch – ein Ass im Ärmel

Eine Frühjahrsakademie für Studierende und junge Erwachsene mit Polnisch als Herkunftssprache, B2-C1

Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch, Emil-Krebs-Lektorat für Polnisch am Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal, 16.-19.04.2023

In Zusammenarbeit mit der Universität Wrocław

Die Bedeutung der polnischen Sprache in Europa steigt. Polen ist der fünftgrößte Handelspartner Deutschlands, Deutschland ist für Polen gar die Nr. 1. Die polnische Hilfe für die Ukraine ließ die Bedeutung Polens in der Region hervortreten. **In dieser Situation wird das herkunftssprachige Polnisch zu einer wichtigen Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt.** Unsere Zweite Frühjahrsakademie widmen wir daher dem Training in Polnisch als berufliche Qualifikation. Der sprachliche Teil umfasst u.a. die Themen Vorstellung des Studienfachs/des Berufs/der Firma/einer Geschäftsidee, Bewerbung, Lebenslauf, sowie Vorbereiten und Durchführen einer Paneldiskussion. Polnischsprachiges Coaching und ein Workshop in Geschäftskorrespondenz vollenden das Programm.

So, 16.04. Anreise bis 18:00 Uhr

18:00-18:45 Abendessen

Ab 19:00 Kennenlerngespräch mit Erfahrungsaustausch; Leitung: Gunnar Hille, Dr. Magdalena Telus (KoKoPol)

Mo, 17.04. *Thematischer Rahmen I: Mein Studienfach/mein Beruf/meine Firma/meine Geschäftsidee;* Dozent: Marcin Jura (Uniwersytet Wrocławski)

Erstellen und Vortragen einer fachbezogenen Powerpoint-Präsentation auf Polnisch

Gast: N.N., Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer

Nachmittags und abends: Manuela Pilzga-Jonarska (angefragt), polnischsprachiges Coaching zum Thema „Teamwork w zespole międzykulturowym“ 4 h

Di, 18.04. *Thematischer Rahmen II: Bewerben auf Polnisch*; Dozent: Marcin Jura (Uniwersytet Wrocławski)

Bewerbungsschreiben, Motivationsschreiben, CV, polnische Bewerbungsportale

Gast: Dr. Ewa Bałajewska-Miglus, Europa-Universität Viadrina (angefragt):

Workshop in polnischsprachiger Geschäftskorrespondenz

Abends: Kamingsgespräch mit PD Dr. Brigitta Helbig-Mischewski, Leiterin der Polonia-Geschäftsstelle in Berlin, über die Poloniatraditionen und Organisationsstrukturen in Deutschland

Mi, 19.04. *Thematischer Rahmen III: Paneldiskussion zum Thema „Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen für das deutsch-polnische Verhältnis / Znaczenie wymiany gospodarczej dla stosunków polsko-niemieckich“* (Sprachliche Aspekte: Wie formuliere ich eine These, wie baue ich meine Argumentation auf, wie äußere ich Zustimmung/Ablehnung, wie gehe ich auf die Argumente der Anderen ein usw.);

Dozentin: Dr. Ewa Wieszczyńska, Hochschule Zittau/Görlitz (angefragt)

Besprechung und Evaluation des Seminars: Dr. Magdalena Telus, KoKoPol

Abreise nach dem Mittagessen

Unterkunft und Verpflegung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

